### **Projektarbeit**

Handreichung für Lehrer

### **Inhaltsverzeichnis**

1.	Was ist eine Projektarbeit?	3
2.	Welche Rolle spielt der Lehrer bei der Projektarbeit?	4
3.	Hinweise zur Zusammenarbeit in der Gruppe	5
	3.1 Gruppen- und Themenfindung	5
	3.2 Produkt der Projektarbeit	5
	3.3 Formblatt zur Erstellung	6
	3.4 Präsentation der Projektarbeit	7
4.	Hinweise zum zeitlichen Ablauf	7
5.	Anhang	9
	5.1 Themenvorschlagsliste SJ 2018/19	9
	5.2 Formulare zur Bewertung	10
	5.3 Anträge und Formulare der Schüler	20

### 1. Was ist eine Projektarbeit?

Die Projektarbeit in Klasse 9 und 10 ist ein Bestandteil zur Prüfung des Realschulabschlusses. Die Thüringer Schulordnung besagt dazu:

#### § 47a

Projektarbeit

(1) Schüler der Klassenstufe 10 der Regelschule sowie Schüler der Gemeinschaftsschule, die den

Realschulabschluss anstreben, haben eine Projektarbeit zu einem fächerübergreifenden Thema vorzulegen und zu präsentieren. Die Projektarbeit wird in Gruppen von drei bis fünf Schülern erstellt; über Ausnahmen entscheidet der Schulleiter.

(2) Das Thema der Projektarbeit ist zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres der Klassenstufe 9 auszuwählen und bedarf der Genehmigung durch den Schulleiter. Die Projektarbeit ist bis einen Monat nach Ausgabe der Schulhalbjahreszeugnisse der Klassenstufe 10 vorzulegen.

Die Schüler beweisen mit der Projektarbeit, dass sie über einen längeren Zeitraum eigenverantwortlich und selbstständig an einem Thema arbeiten können.



Die Projektarbeit besteht aus drei Teilen, die einzeln, aber gleichwertig, von dem Projektarbeitsbetreuer bewertet werden:

#### 1. Arbeitsprozess (33%)

Teilnahme an Konsultationen mit dem PA- Betreuer, Planung (z.B. durch einen Zeitplan) und Durchführung der Projektarbeit +

#### 2. Produkt (33%)

Schreiben eines Arbeitsprozessberichtes (= Reflexion der Gruppe) und Beschreiben des gegenständlichen Teils +

### 3. Präsentation (33%)

Vorstellen der Projektarbeit vor einer Prüfungskommission

### 2. Welche Rolle spielt der Lehrer bei der Projektarbeit?

Prinzipiell kann jeder Lehrer als Betreuer einer Projektarbeit eingesetzt werden. In der Regel wird er von der Schülergruppe angesprochen und gefragt, ob er die Betreuung übernehmen möchte. Darüber hinaus gibt es einen Koordinator, den Verantwortlichen für Projektarbeit, der alle organisatorischen Aspekte übernimmt und stets als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

### Der Verantwortliche für Projektarbeit (VPA) ...

- ✓ stellt den Schülern die Projektarbeit in Klasse 9 vor.
- ✓ bereitet PA- Hefter vor, der alle wichtigen Anträge, Bewertungskriterien und Konsultationsprotokolle beinhaltet, und teilt diese den Schülern aus.
- ✓ informiert die Sorgeberechtigten (über einen Elternabend oder einen Elternbrief) über die Erstellung der Projektarbeit als prüfungsrelevante Leistung.
- ✓ plant und erstellt jährlich die Terminschiene und informiert die Kollegen und die SL darüber.
- ✓ ist Ansprechpartner für alle organisatorischen Fragen rund um die Projektarbeit.

### Der Projektarbeitsbetreuer...

- ✓ ist ein Lehrer der RS "Ludwig Bechstein" und begleitet die Schülergruppe inhaltlich bei der Erstellung der Projektarbeit.
- ✓ wird i.d.R. von der Schülergruppe angefragt, ob er die Betreuung der Gruppe und des Themas übernehmen würde oder gibt ein Thema in der Vorschlagsliste vor.
- ✓ steht für regelmäßige Konsultationen zur Verfügung
- ✓ bewertet den Arbeitsprozess, das Produkt und die Präsentation der Schülergruppe.

Die Schülergruppe kann zusätzlich einen Außenbetreuer wählen, der als Experte zum Thema die Gruppe begleitet. Der Außenbetreuer ersetzt **nicht** den Lehrer, der die Projektarbeit betreut. Er nimmt keinen Einfluss auf die Bewertung der Projektarbeit.

### 3. Hinweise zur Zusammenarbeit in der Gruppe

Wie in der Thüringer Schulordnung beschrieben, wird die Projektarbeit in einer Gruppe von 3-5 Schülern erstellt. Nur in Ausnahmefällen **und** nach Absprache mit VPA sind kleinere Gruppen möglich z.B. wenn neue Schüler in Klasse 10 hinzukommen oder weggehen.

### **Gruppen- und Themenfindung**

Für die Schüler gibt es drei mögliche Wege, um ein Thema und eine Gruppe zu finden.

- 1. Das Thema, die Gruppenzusammensetzung und der Betreuer entstehen durch Eigeninitiative.
- **d.h.** Schüler mit gemeinsamen Interesse an einem Thema finden sich zu einer Gruppe zusammen und suchen dann einen schulischen Betreuer, der sie begleiten kann.

ODER

- 2. Das Thema wird von den Schülern aus einem Themenkatalog der Schule gewählt. Der Betreuer wird von der Schule zugewiesen.
- **d.h.** Durch die Klassenlehrer wird den Schülern eine Themenvorschlagsliste (siehe Anhang) vorgestellt, aus dem sich Schüler mit gemeinsamen Interesse ein Thema auswählen. Die Betreuung der Gruppe übernimmt der Lehrer, der das Thema vorgeschlagen hat.

ODER

- 3. Das Thema, die Gruppe und der Betreuer werden von der Schule zugewiesen.
- **d.h.** Schüler mit mangelnder Eigeninitiative wird sowohl das Thema als auch die Schülerarbeitsgruppe zugewiesen. Die mangelnde Eigeninitiative wirkt sich mangelnd auf die Arbeitsprozessbewertung aus.

Jeder Schüler in der Gruppe wird **individuell** bewertet. So muss im schriftlichen Teil (Arbeitsprozessbericht) sichtbar werden, wer welchen Beitrag zur Projektarbeit geleistet hat.

### Produkt der Projektarbeit

Das Produkt der Projektarbeit besteht aus einem **Arbeitsprozessbericht** (schriftliche Reflexion der Gruppe) <u>und</u> einem **gegenständlichen Teil**. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass es sich bei dem gegenständlichen Teil um ein Produkt handelt, das einen Nutzen für Schule und Schulgemeinschaft hat und/ oder nachhaltig eingesetzt werden kann.

### Beispiele für gute Produkte:

- Unterrichtsstunde / Projekt in anderen Klassen
- > Thementage
- Organisation von Schulmeisterschaften
- Modell oder Bausätze zur weiteren Verwendung im Unterricht
- Interaktives Lernvideo
- Gestaltung von Bereichen im Schulhaus etc. ...

### Formblatt zur Erstellung der Projektarbeit

Der schriftliche Teil beschreibt den Weg zur **Erstellung des gegenständlichen Teils** und dessen **theoretische Grundlagen**.

Inhaltlich werden u.a. Schlussfolgerungen dargelegt, die gesammelten Erfahrungen erfasst und eine Reflexion und Selbstbewertung des Prozesses und des Produktes vorgenommen.

Die Arbeit ist in **digitaler** und **schriftlicher** Form abzugeben. Dem Betreuer wird zur Korrektur eine Kopie des schriftlichen Teils zur Verfügung gestellt.

Formales	<ul> <li>Schriftart/ Schriftgröße: Arial 11 oder Times New Roman 12</li> <li>Zeilenabstand: 1,5 (Abstand vor/ nach auf 0 einstellen)</li> <li>Seitenränder: 2,5 links / 2,5 rechts / unten 2 / oben 2,5</li> <li>Seitennummerierung zentriert und mit arabischen Ziffern</li> <li>Überschriften sollten größer sein ((Schriftgröße 14) und fett → nicht WordArt verwenden</li> <li>Seitenanzahl pro Schüler: nach Absprache mit Betreuer (i.d.R. 5-8 Seiten)</li> </ul>
Deckblatt	> Name, Schule, Thema, Datum der Abgabe
Inhaltsverzeichnis	<ul><li>Nominalstil; keine Fragen</li><li>mit Seitenzahl</li><li>am Ende:</li></ul>
	<ul> <li>beigelegte Konsultationsprotokolle</li> </ul>
	Literatur- und Quellenverzeichnis
	<ul><li>Anhang (Bilder, Fotos etc.)</li></ul>
Zitieren	Zitate werden im Fließtext immer mit Anführungszeichen "" markiert
	> Zitate müssen wortgetreu wiedergegeben werden und brauchen
	immer (!) eine Quellenangabe
	Fußnoten benutzen
80	<ul> <li>Bilder mit Quellenangaben und Datum</li> <li>Bilder in geeigneter Größe</li> </ul>
E.112	Ich versichere, dass ich die vorgelegte Arbeit ohne unerlaubte Hilfe
Erklärung	verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt
	habe.
	Ort, Datum Unterschrift

### Präsentation der Projektarbeit

Nach Abgabe der Projektarbeit folgt die Präsentation. In der Präsentation stellt die Schülerarbeitsgruppe ihr Thema und das Produkt in einem **Vortrag** vor. Danach folgt ein **Prüfungsgespräch**, das von der Prüfungskommission geleitet wird.

Die Redezeit pro Schüler beträgt 10-15 Minuten, so dass die Präsentationszeit pro Gruppe, je nach Anzahl der Gruppenmitglieder zwischen 20- 75 Minuten, variieren kann. Am Tag der Präsentation ist die Gruppe verantwortlich, pünktlich zu erscheinen (mind. 15 Minuten vor Beginn) und sich angemessen zu kleiden.

### 4. Hinweise zum zeitlichen Ablauf

Für die Durchführung und Erstellung der Projektarbeit haben die Schüler ein Jahr Zeit. Sie beginnen mit der Gruppen-und Themenfindung zu **Beginn des 2. Schulhalbjahres in Klasse 9** und geben die vollständige Arbeit spätestens 4 Wochen nach den Halbjahreszeugnissen in Klasse 10 ab. Im März / April findet dann die Präsentation der Projektarbeit vor einer Prüfungskommission (i.d.R. SL, VPA, Betreuer) statt.

Feb. März April	Mai Juni Juli Aug.	Sept. Okt. Nov. Dez. Jan.	Feb. März April
Themen- und	Planung der PA/	Durchführung der PA /	Abgabe /
Gruppenfindung	Recherche	Schreiben der Arbeit	Präsentation

Für jedes Schuljahr wird durch den Verantwortlichen für Projektarbeit (VPA) eine Terminschiene erarbeitet, aus der u.a. die Abgabetermine und der Zeitraum für die Präsentationen zu entnehmen sind. Dieser Plan und eine aktualisierte Übersicht zu den neuen Projektarbeitsgruppen hängen im Lehrerzimmer aus.

### Themenvorschlagsliste PA – für das Schuljahr 2018/2019

Name	Thema	Vorschlag für ein Produkt
Fr. Bonvecchio/ Frau Geyer	Vorstellung unserer Schule- in leichter Sprache	Video für neue DaZ-Schüler
Herr Blume	30- Jahre Mauerfall- Erinnerungen an den Alltag in der DDR	Ausstellung zum Tag der offenen Tür
Frau Goymann	Bechsteinrallye	Durchführung und Planung der Bechsteinrallye
Frau Heinze	Art-Food	Präsentation zum letzten Schultag
Frau Hildesheim	Historische Entwicklung des Betriebes "Th Ausbildungsmöglichkeiten in diesem Betrieb	
Frau Höhne	"Verantwortung zeigen- wir lernen euch an"	Coaching - Tag Verantwortungsschüler ÜZ mit Materialien
Frau Keilhold	"Von der Walze zum mp3-player"	Überblick, Collage
Frau Koch	Heilkräuter im Dienste der Menschen	Herbarium oder Sammlung getrockneter Heilpflanzen
Frau Polasky	Wir verfolgen 100 Tage Kultur in der Stadt Arnstadt	Kulturlandkarte der Stadt
Fr. Hahnemann/ Hr. Volkmar	3D- Druck	Funktionsmodell
Frau Schneider	Popsongs im Englischunterricht	CD mit Beispielen, AB
Frau Staritz	Wir wandeln auf den Spuren Martin Luthers	Ein Reiseführer für Jugendliche von Jugendlichen
Frau Schulze	Modelle für den Biounterricht	
Herr Thierbach	"Körpersprache- auch wenn wir schweigen, reden wir"	
Frau Troppa	Das Micky-Maus Imperium – 100 Jahre Walt Disney	
Herr Wettstein	Das Betriebspraktikum	Erstellen eines Katalogs für Schüler mit Praktikumsbetrieben des Ilm-Kreises

### Formulare zur Bewertung

### Bewertungsprotokoll der Projektarbeit für den Realschulabschluss Klasse 10 Teil 1

Name:	Vorname:	
Schuljahr:	Klasse:	
Betreuer:		
Bewertungsteil:	(0)	
1. Prozess		
Bewertungsteil	Teilnote	Gesamtnote Prozess
Konsultationen		
(regelmäßige Teilnahme,		
Umsetzung von Hinweisen etc.)		
Dokumentation (PA-Mappe)		
Einhaltung von Terminen		
Unterschrift Betreuer:		
XC		
2. Produkt		
Bewertungsteil	Teilnote	Gesamtnote Produkt
Arbeitsprozessbericht		
Gegenständlicher Teil		
Unterschrift Betreuer:		
8		
Auswertungsgespräch am:		
Die Prozess- und Produktnote wur	rde mir erläutert	Unterschrift Schüler

### Bewertungsprotokoll der Projektarbeit für den Realschulabschluss Klasse 10 Teil 2

Name:		Vorname:		
Schuljahr:			Klasse:	
Betreuer:				
1. Teilnote Prozess (33 1/3 %)	2. Teil	Inote Pro	dukt (33 1/3 %)	
3. Präsentation (33 1/3 %)				
Bewertungsteil		Teilnote	Gesamtnote Präsentation	
Vortrag (50%)				
Prüfungsgespräch (25%)				
Gestaltung (Raum, Kleidung, Me (25%)	edien)			
				Abstimmung :
Gesamtnote der Projektarbeit				
Abstimmung:		Gesamtn	ote:	
\sqrt{5}				
Fachprüfungskommission				
Prüfungsvorsitzender			Ort / Datum:	
1. Fachprüfer			Schulstempel:	
2. Fachprüfer				
Externer Betreuer				
Bemerkungen:				

Anlagen:

Bewertungsteil 1 Prozess und Produkt Bewertungsbögen Präsentation

### PRODUKT-Bewertung (Arbeitsprozessbericht und gegenständliches Produkt)

Beschreibung des Prozesses der Herstellung des jeweiligen Produktes (Blick jeweils auf die Gruppe und den individuellen Anteil)

Leitfragen für die Erstellung des Arbeitsprozessberichtes	daraus abgeleitete Kriterien	2BE	usprägung der Darstellung 1BE	0BE	Wichtung	BE
1. Themenwahl und gepl	ante Aufgabenverteilung				2	10
mögliche Fragen: Warum habe ich mich/wir uns für das Thema und die Herstellung des entsprechenden Produktes entschieden?	Begründung des Themas und der Wahl des Produktes	umfassend und von allen Gruppenmitgliedern im Zusammenhang dargestellt	In Ansätzen wird die Themenwahl und die Entscheidung für das Produkt beschrieben	Keine Begründung vorhanden		
Wie haben wir die Arbeit/Aufgaben untereinander aufgeteilt? Warum haben wir dies so entschieden? Was war mein spezifischer Auftrag?	Beschreiben der Aufgaben- und Arbeitsverteilung Begründung der Verteilung darstellen des eigenen spezifischen Auftrages	Aufgabenverteilung wurde umfassend und nachvollziehbar dargestellt Die Begründung ist logisch Der eigenen Aufgabenanteil ist deutlich erläutert	Aufgabenverteilung wurde genannt, jedoch nur in Ansätzen begründet bzw. ist die Begründung nicht nachvollziehbar Der eigene spezifische Auftrag wurde zwar genannt, jedoch nicht deutlich genug erläutert	Keine Schilderung		
Welche fachlichen Hintergründe mussten wir uns erarbeiten? Wie haben wir dies realisiert? Welchen Teil habe ich bearbeitet?	Benennen der fachlichen Hintergründe und Ausführen der Inhalte Beschreiben der Erarbeitung der Fachinhalte Darstellen des eigenen Anteils an der fachlichen	Die fachlichen Hintergründe wurden verständlich und entsprechend der Aufgabenstellung in ausreichendem Maße dargestellt Der Weg der Erarbeitung ist beschrieben und nachvollziehbar	Die fachlichen Hintergründe wurden in Ansätzen verständlich dargestellt Der Weg der Erarbeitung ist mit Einschränkungen beschrieben und teilweise nachvollziehbar Der eigenen Anteil ist in	Keine fachlichen Hintergründe benannt oder dargestellt Keine Erarbeitungsweg beschrieben Kein eigener Anteil erkennbar		

	Erarbeitung	Der eigenen Anteil ist dargestellt	Ansätzen erkennbar	**		
2. Bewertung des eigenen	Arbeitsprozesses				2	10
mögliche Fragen: Wie haben wir den Arbeitsprozess geplant? (Welche Aufgabe hatte jeder?)	Arbeitsplan Aufgabenbeschreibungen der einzelnen Gruppenmitglieder	Arbeitsplan ist vorhanden Im Plan sind die einzelnen Aufgaben der Gruppenmitglieder deutlich erkennbar	Arbeitsplan und Aufgabenbeschreibungen sind lückenhaft/unvollständig	Kein Arbeitsplan		
Beschreibung des eigenen Prozesses zur Erstellung des Produktes - Welches Material habe ich genutzt?	Benennen der notwendigen Materialien Beschreiben der Beschaffung	Materialien sind vollständig genannt Die Beschaffung des Materials ist beschrieben	In Ansätzen oder unvollständig benannt und beschrieben	Materialien nicht genannt Beschaffung nicht beschrieben		
- Wie bin ich mit der Arbeitszeit zurecht gekommen?	Beschreibung des Zeitmanagements	Zeitmanagement ist ausführlich und nachvollziehbar dargestellt	Zeitmanagement in Ansätzen dargestellt	Zeitmanagement nicht beschrieben		
- Welche Arbeitsschritte musste ich bewältigen, in welcher Reihenfolge?	Beschreibung der Arbeitsschritte und der Abfolge der Schritte	Genaue Beschreibung der Arbeitsschritte und der logischen Abfolge	Schritte dargestellt jedoch nicht in der Abfolge beschrieben	Keine Arbeitsschritte beschrieben		
<ul> <li>Waren die Schritte leicht zu bewältigen, waren sie schwierig? Warum?</li> </ul>	Persönliche Einschätzung der Arbeitsschritte	Einschätzung vorhanden und begründet	Einschätzung ohne Begründung	Keine Einschätzung		
- Wo habe ich überwiegend gearbeitet?	Beschreibung des Arbeitsortes zur Erstellung des Produktes	Arbeitsort beschrieben		Arbeitsort nicht beschrieben		
<ul> <li>Wer oder was hat mir geholfen?</li> </ul>	Beschreibung der Hilfestrukturen	Hilfestrukturen beschrieben		Hilfestrukturen nicht beschrieben		

3. Einschätzung des Ergeb	nisses				2	10
nögliche Fragen:  - Was ist mir/uns gut gelungen, was weniger gut?	Reflexion auf den Prozess der Arbeit – Schwerpunkt individuelle Stärken	Stärken und Schwächen genannt und in Bezug zum Arbeitsprozess gesetzt	Stärken und Schwächen genannt (ohne Bezug zum Prozess)	keine Einschätzung		
<ul> <li>Welche Schwierigkeiten konnten wir bewältigen/nicht bewältigen?</li> </ul>	Reflexion auf den Prozess  – Schwerpunkt individuelle Schwächen	Aufzählen der Schwierigkeiten und Lösungen	teilweise Aufzählen der Schwierigkeiten und Lösungen	keine Einschätzung		
<ul> <li>Welche meiner / unserer</li> <li>Fähigkeiten waren</li> <li>hilfreich für das Erstellen</li> <li>des Produktes?</li> </ul>	Schlussfolgerungen aus der Reflexion zu den Stärken	Fähigkeiten genannt und in Bezug zum Produkt gesetzt	Fähigkeiten genannt	keine Einschätzung		
- Welche Schwächen hatte ich/wir, an denen ich / wir arbeiten mussten?	Schlussfolgerungen aus der Reflexion zu den Schwächen	Wesentliche Schwächen realistisch eingeschätzt und vollständig aufgeführt, richtige Schlussfolgerungen gezogen	Wesentliche Schwächen teilweise erkannt oder teilweise richtige Schluss- folgerungen gezogen	keine Einschätzung vorhanden, oder: keine realistische/selbstkritische Einschätzung erkennbar		
4. Einhalten der Formvorga 4.1. Rechtschreibung/Orthog						20
Rechtschreibung		Keine oder nur geringe Fehleranzahl	Viele Fehler	sehr viele Fehler	1	2
Grammatik		Keine oder nur geringe Fehleranzahl	Viele Fehler	sehr viele Fehler	1	2

Satzbau		Keine oder nur geringe Fehleranzahl	Viele Fehler	sehr viele Fehler	1	2
Zeichensetzung		Keine oder nur geringe Fehleranzahl	Viele Fehler	sehr viele Fehler	1	2
Verständliche Sprache	Sprachliche Darstellung auf Schülerniveau - Wortwahl, Ausdruck (nicht fremde Texte oder sprachl. Formulierungen)	Verständliche Sprache	Teilweise verständliche Sprache	unverständlich	1	2
4.2. Formkriterien und Termi	ne					
Deckblatt		vorhanden	(/)	Nicht vorhanden	1	2
Termingerechte Abgabe	Termineinhaltung	Pünktlich abgegeben		Nicht pünktlich abgegeben	1	2
Vollständigkeit der abgegebenen Materialien	Vollständigkeit	Alle Materialien sind vollständig abgegeben	Es fehlen Bestandteile bzw. sind in keiner angemessen Form abgegeben (z.B. nicht geheftet oder beschriftet)	Keine Arbeitsprozessbericht und kein Produkt abgegeben	1	2
Einhalten der Text- und Ordnungskriterien (Schriftgröße, Seitenrand, Mappensortierung, Sauberkeit etc.)		Alle Text- und Ordnungskriterien wurden vollständig eingehalten	Der Bericht weist formale Mängel auf	Der Bericht entspricht formal nicht den Text- und Ordnungskriterien	2	2
	CO			Gesamtpunktzah	ıl:	/ 80

### Bewertungsraster: Präsentation der Projektarbeit

<b>Vor</b>	<b>trag</b> (	Leistung ist sehr weit vom Prüfungsstandard entfernt  0 BE	Leistung ist unter dem Prüfungsstandard  1 BE	Leistung nähert sich dem Prüfungsstandard an  2 BE	Leistung erreicht den Prüfungsstandard vollständig  3 BE	Wichtung	BE
	Freies Sprechen	nur vom Zettel abgelesen, die Zuhörer nicht angesehen	noch zu viel vom Zettel abgelesen, die Zuhörer schon manchmal angesehen	hat sich bemüht, frei zu sprechen und nur manchmal vom Zettel abgelesen, die Zuhörer oft angesehen	frei gesprochen und den Zettel als Gedächtnisstütze benutzt, die Zuhörer meistens angesehen	2	6
	Sprach- tempo	stockend und zögernd gesprochen	teilweise fließend , jedoch oft stockend gesprochen	meistens fließend gesprochen	fließend gesprochen	2	6
工厂	Aus- sprache	undeutlich gesprochen	oft undeutlich gesprochen	manchmal undeutlich gesprochen	deutlich gesprochen	2	6
_	Ausdruck	nicht gelungen, mit gutem Ausdruck vorzutragen und den Vortrag sprachlich auf Prüfungsniveau zu gestalten	teilweise gelungen, mit gutem Ausdruck vorzutragen und hat versucht, den Vortrag sprachlich dem Prüfungsniveau anzupassen	mit guten Ausdruck und guter sprachlicher Gestaltung vorgetragen	mit einem sehr guten Ausdruck und ausgezeichneter sprachlicher Gestaltung vorgetragen	2	6
	trag nanage- und am	Kein Zeitmanagement, Hauptteil der Präsentation wird eher von einem Mitglied der Gruppe geleistet, während andere kaum einen oder keinen Anteil haben	geringes Zeitmanagement, Vortragsanteile ungleich verteilt	Zeit wurde geringfügig über- bzw. unterschritten, angemessene Anteile am Vortrag	Zeitmanagement und Anteile an der Präsentation entsprechen vollständig der Vorgabe,	2	6

7	ortrag (Inhalt)	Leistung ist sehr weit vom Prüfungsstandard entfernt	Leistung ist unter dem Prüfungsstandard  1 BE	Leistung nähert sich dem Prüfungsstandard an	Leistung erreicht den Prüfungsstandard vollständig  3 BE	Wichtung	BE
	Gliederung	keine Gliederung sprunghaftes Durcheinander	Gliederung nur ansatzweise und nicht durchgängig erkennbar	Gliederung vorangestellt, aber während der Präsentation nicht mehr darauf bezogen	Gliederung exakt an Arbeitsauftrag angelehnt, diese vorangestellt und während der Präsentation immer wieder darauf bezogen (genannt)	2	6
	Aussage-	keine Kernaussagen dargestellt,	kaum Kernaussagen dargestellt,	nicht alle Kernaussagen dargestellt	alle wichtigen Kernaussagen	3	9
	gehalt	nur Unwesentliches	viel Unwesentliches		dargestellt		
INHALT	Verständ- lichkeit und Richtigkeit	Darlegungen unverständlich, sinnentstellt, zusammenhangslos, keine Fachtermini verwendet	manche Teile der Präsentation unverständlich, zu wenig Fachtermini verwendet	verständliche Darlegungen , nur einige Fehler, die den Sinn nicht entstellt haben Fachtermini zum Großteil richtig verwendet	verständliche Informationen im Zusammenhang erklärt und Fachtermini entsprechend des Themas verwendet	2	6
	Anschau- lichkeit/ Medien- einsatz	keine oder ungeeignete materiell- gegenständliche Anteile genutzt	wenig materiell-gegenständliche Anteile als Anschauungsmaterialien genutzt bzw. wenig geeignet und an unpassender Stelle	wenige, aber aussagekräftige materiell-gegenständliche Anteile zur Anschauung genutzt	geeignete und verschiedenen materiell-gegenständliche Anteile an passender Stelle eingebunden, sie unterstützten anschaulich die Darlegungen	2	6
	Begrün- dung der Arbeits-	keine oder nur wenige Arbeitsschritte angegeben, diese aber nicht begründet	wenig wesentlichen Arbeitsschritte oberflächlich begründet	fast alle wesentlichen Arbeitsschritte ausreichend begründet	alle wesentlichen Arbeitsschritte umfassend und überzeugend begründet	2	6
	schritte	00					

2. Prüfungs- gespräch	Leistung ist sehr weit vom Prüfungsstandard entfernt  0 BE	Leistung ist unter dem Prüfungsstandard	Leistung nähert sich dem Prüfungsstandard an	Leistung erreicht den Prüfungsstandard vollständig  3 BE	Wichtung	BE
ਬੂ ਭੂ Sicherheit	sehr unsicher und keine Reaktion auf Frage oder Problemstellung oder falsche Antwort	unsicheres, zögerliches Reagieren, bei Nachfrage besser	überwiegend sicheres Reagieren, kaum Nachfragen notwendig	sehr sicheres Reagieren auf Fragen oder Problemstellung	1	3
Sicherheit						
			18			
		cinsc)				
	800					
		18	<b>:</b>			

	Richtigkeit/	Frage nicht oder falsch beantwortet	Frage unvollständig und/oder teilweise falsch beantwortet	Frage zum Großteil vollständig und/oder richtig beantwortet	Frage vollständig und richtig beantwortet	1	3
	Vollständig keit						
:	Partner-	keine Rücksichtnahme auf den/die anderen, sofort das Wort an sich gerissen ohne auf die anderen zu achten	überwiegend auf sich bedacht, wenig Rücksichtnahme, vorwiegend Einzelleistung	zum Teil gegenseitige Absprachen, sich aufeinander beziehen, gegenseitig ergänzen	kurze gegenseitige Absprachen, sich aufeinander beziehen, gegenseitig ergänzen	1	3
2	bezug						
					Gesamt: / 9 Punkten Teilnote:		

<u>C</u>	3. Sestaltung	Leistung ist sehr weit vom Prüfungsstandard entfernt  0 BE	Leistung ist unter Prüfungsstandard  1 BE	dem	Leistung nähert sich der Prüfungsstandard an	Leistung erreicht den Prüfungsstandard vollständig  3 BE	Wichtung	BE
	Raum	Raumgestaltung nicht erfolgt				Raumgestaltung unterstützt in angemessener Weise die Präsentation	1	3
	Kleidung	Der Präsentation nicht angemessen				Der Präsentation in vollem Umfang entsprechend	1	3
						Gesamt: /6 Punkten Teilnote:		

### **Gesamtnote:**

Becheteinschule Annetalit

## Anträge + Formulare der Schüler

### Staatliche Regelschule "Ludwig Bechstein"

Prof.-Frosch-Straße 26 99310 Arnstadt

Tel.: 03628 6000 44 Fax: 03628 6000 43







### Informationen zur Projektarbeit

Sehr geehrte Eltern,

Ihr Sohn/ Ihre Tochter wird im Rahmen des Erwerbs des Realschulabschlusses eine Projektarbeit schreiben (§ 47 ThürSchulO) . Dazu wählen die Schüler ein Thema, das sie in einer Gruppe von 3-5 Schülern bearbeiten werden. Am Ende soll ein Produkt entstehen z.B. eine Unterrichtsstunde zum Thema, ein Modell, eine Broschüre, ein Projekt etc. Die Bewertung der Projektarbeit setzt sich aus drei Teilen zusammen:

Prozess (Führen eines Berichtshefters, Teilnahme an Konsultationen) +
Produkt (Schreiben eines Arbeitsprozessberichtes, gegenständlicher Teil) +
Präsentation (Vorstellen und Reflektieren der PA vor einer Prüfungskommission))

Die Schüler wurden über das Ziel und den Aufbau der PA informiert und sie haben einen Hefter mit folgenden Dokumenten erhalten:

- Terminplan zur PA (späteste Abgabe:\_\_\_\_\_)
- Antrag auf Genehmigung des Themas
- Vereinbarung zur PA zum Erwerb des Realschulabschlusses
- Antrag Materialien / Raum für die Präsentation
- Protokoll Konsultation
- Bewertungskriterien ( Produkt + Arbeitsprozessbericht)

Die Gesamtnote zählt wie eine Note im Fach und wird auf dem Zeugnis vermerkt. Sie ist relevant, um den Realschulabschluss bestehen zu können. Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen,

S. Honne Verantwortliche für PA	Klassenleiterin	
Name des Schülers: • Wir haben die Inform	nationen zur Projektarbeit in Kenntnis genommen.	-
 Datum	Unterschrift der Sorgeberechtigten	

### Antrag auf Zuteilung/ Genehmigung eines Themas für die Projektarbeit SJ 20\_/20

Hinweise:		
<ul> <li>Der vollständig ausgefüllte Antrag wi</li> </ul>	ird bis	von der Schulleitung <u>über</u>
den Verantwortlichen für PA (Frau H		
<ul> <li>Der Zeitpunkt der Abgabe entscheid</li> </ul>	et bei Doppelbelegung	eines Themas.
<ul> <li>Ab dem werd</li> </ul>	len die Themen und /o	der Betreuer durch den
Verantwortlichen für PA und der Sch	ulleitung zugewiesen.	Die Bekanntgabe der Entscheidung
erfolgt ab durch F	Rückgabe der bewilligt	en Anträge.
Teammitglieder:	1.71	
Name	Klasse	Unterschrift
	,	
	. 0	*
_		
Thema		
Arbeitsthema/Betreuer	<del>()</del>	
Albeitstriema/betredel		
(7)		
Ausweichthema		
Arbeitsthema/Betreuer		
76		
Unterschrift des Klassenleiters		
Detrine des Abraba / Hatarabaitt des Verentrientiele en	Fin Draightonhait	
Datum der Abgabe/ Unterschrift des Verantwortlichen	tur Projektarbeit	
Entscheidung der Schulleitung bezüglich	Thema und Betreuer	:
Zugeteilter schulischer Betreuer	Schulleiterin	

### Vereinbarung zur Projektarbeit zum Erwerb des Realschulabschlusses im Schuljahr 20\_\_/ 20\_\_

Die Schülerin/der Schüler	
erarbeitet eine "Projektarbeit für den Das Thema wurde durch die Schüle Arbeitsauftrag wurde mit dem betreue	rin/ den Schüler selbst gewählt. Der individuelle
Thema:	× 2
Individueller Arbeitsauftrag:	
Abgabetermin der Projektarbeit:	
XO.	
, den	
Betreuende(r) Lehrer(in):	Schüler/in:
Verantwortlicher für Projektarbeit	Schulleiterin
Wir haben die Vereinbarung zur Proje	ektarbeit zur Kenntnis genommen.
Datum/Unterschrift der Eltern	

Antrag Materialien / Raum für die Präsentation der Projektarbeit

### SJ 20\_\_/20\_\_

Letzter Termin für die Abgabe des vollständig ausgefüllten Antrags ist: bei Frau Spreng

Mitglieder der PA-Gruppe:
X.O.
Thema der PA:
Betreuender Fachlehrer:
Benötigte Materialien (Aufzählung):
Gewünschter Präsentationsraum und notwendige Vorbereitungszeit:
An der Präsentation unserer Projektarbeit dürfen Schüler der Klasse 9 als Zuhörer teilnehmen:
ja / nein
Unterschriften aller Schüler der PA-Gruppe

(vom Schüler auszufüllen)

......

Schüler

# Niederschrift meiner Konsultationen während der Anfertigung meiner Projektarbeit Konsultationstermin: Meine Fragen/Probleme, die ich in der Konsultation besprechen möchte: Inhalt der Konsultationen (was wurde besprochen und vereinbart): Wünsche für die nächste Konsultation: Bemerkungen des Betreuers Bewertung durch den Betreuer:

Betreuer

......

Sorgeberechtigte

### Formblatt zur Erstellung der Projektarbeit



Der schriftliche Teil beschreibt den Weg zur **Erstellung des gegenständlichen Teils** und dessen **theoretische Grundlagen**.

Inhaltlich werden u.a. Schlussfolgerungen dargelegt, die gesammelten Erfahrungen erfasst und eine Reflexion und Selbstbewertung des Prozesses und des Produktes vorgenommen.

Die Arbeit ist in **digitaler** und **schriftlicher** Form abzugeben. Dem Betreuer wird zur Korrektur eine Kopie des schriftlichen Teils zur Verfügung gestellt.

	A X
Formales	<ul> <li>Schriftart/ Schriftgröße: Arial 11 oder Times New Roman 12</li> <li>Zeilenabstand: 1,5 (Abstand vor/ nach auf 0 einstellen)</li> <li>Seitenränder: 2,5 links / 2,5 rechts / unten 2 / oben 2,5</li> <li>Seitennummerierung zentriert und mit arabischen Ziffern</li> </ul>
	<ul> <li>Überschriften sollten größer sein ((Schriftgröße 14) und fett → nicht WordArt verwenden</li> <li>Seitenanzahl pro Schüler: nach Absprache mit Betreuer (i.d.R. 5-8 Seiten)</li> </ul>
Deckblatt	Name, Schule, Thema, Datum der Abgabe
Inhaltsverzeichnis	Nominalstil ; keine Fragen
	mit Seitenzahl
	am Ende:
	<ul> <li>beigelegte Konsultationsprotokolle</li> </ul>
	<ul> <li>Literatur- und Quellenverzeichnis</li> </ul>
	Anhang (Bilder, Fotos etc.)
Zitieren	> Zitate werden im Fließtext immer mit Anführungszeichen "" markiert
	> Zitate müssen wortgetreu wiedergegeben werden und brauchen
	immer (!) eine Quellenangabe
0	> Fußnoten benutzen
	Bilder mit Quellenangaben und Datum
	<ul> <li>Bilder in geeigneter Größe</li> </ul>
Erklärung	Ich versichere, dass ich die vorgelegte Arbeit ohne unerlaubte Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe.
	Ort, Datum Unterschrift

Bechsteinschule Arnstadit